



### MentoratssprecherInnensitzung GJ15

20.05.2015  
12.00 – 13.00 Uhr  
UP, 2.A10

#### Ziele

- Die Studiengangs-Leitung nimmt Feedback entgegen und beantwortet offene Fragen.
- MentoratssprecherInnen diskutieren mit der Studiengangs-Leitung Themen, die für die Qualität der Ausbildung relevant sind. Kurz- und mittelfristige Verbesserungen werden angestrebt.
- Die Feedbackschlaufen sind geschlossen, d.h. es ist geklärt, wer wie bis wann die Studierenden, bzw. die Dozierenden über die MentoratssprecherInnensitzung informiert.
- In wertschätzendem Dialog wird eine konstruktiv-kritische Feedbackkultur gelebt.

WER?	WAS?	WIE?
	<b>Beginn</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ziele, Ablauf der Sitzung sowie die Rollen der Beteiligten klären</li> <li>▪ ProtokollführerIn Angela Schneider, Mitglied StudOrg</li> </ul>	5'
StudOrg	<b>Punkte die geschätzt werden</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Praktikum bereits am Anfang</li> <li>▪ Das Halbtagespraktikum im HS und FS in der gleichen Klasse; profitieren von der Zusammenarbeit im Januar</li> <li>▪ Theorie kann angewendet werden</li> <li>▪ Uni-Sport</li> <li>▪ Einführungspraktikum</li> <li>▪ Tauschbörse</li> <li>▪ Feedbackmöglichkeit der Praxislehrperson</li> <li>▪ Budget-Menu (fairer Preis, gutes Essen, grosse Auswahl).</li> <li>▪ Bibliothek-Arbeitsplätze (ruhiger Ort, genügend Platz).</li> <li>▪ Freundschaften, die sich (v.a. in der Mentoratsklasse) aufgebaut haben</li> <li>▪ Lage des UP-Gebäudes (Bahnhof, See, KKL usw.)</li> <li>▪ Sinnvoll aufgebaute Website (moodle, evento web, ...)</li> <li>▪ PH-Chor</li> <li>▪ Info-Flyer – Newsletter</li> </ul>	1'
	<b>Schwerpunkt 1: Mentorat</b> Chantal Häfliger informiert zu Beginn, dass spezifische Fachrückmeldungen in den Traktanden nicht aufgenommen wurden. Diese Feedbacks müssen direkt beim Fach zurückgemeldet werden. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Verbindliche Abgabetermine sollten über alle Mentoratsgruppen hinweg gleich sein (!)</b></li> </ul> Betreffend der Vertiefungsarbeit, Beobachtungen und Unterrichtsplanungen unterscheiden sich die Abgabetermine zwischen den Mentoratsklassen. Von vielen Studierenden würde es als fair betrachtet werden, wenn die Abgabetermine über alle Klassen identisch wären. Andere schliessen sich jedoch der Meinung an, dass Unterschiede in Ordnung sind, solange die Mentoratslehrperson die Daten zu Beginn festlegt und sie für die ganze Klasse nachvollziehbar sind. Im Allgemeinen wird gewünscht, dass die Termine jedoch nicht über mehrere Wochen voneinander abweichen.	20'

Frau Hugener bestätigt die Aussage, dass es keinen Sinn macht, den Abgabetermin auf einen bestimmten Tag zu fixieren, es jedoch hilfreich ist, wenn ein Zeitraum für die Abgabe festgelegt wird. Durch dieses Fenster besteht die Möglichkeit, auf Feiertage, etc. eingehen zu können. Dieser grobe Zeitplan sieht vor, dass die Beobachtung und die Planung im 2. Semester anfangs Semester abgegeben werden, damit nicht alles auf den Schluss fällt. Ebenso kann eine Verbindung zum Einführungspraktikum gemacht werden: idealerweise geht ein inhaltlicher Austausch im Mentorat und/oder eine kriterienorientierte Peer-Rückmeldung mit Möglichkeit zur Verbesserung für die LN-Abgabe voraus, so können die Studierenden gegenseitig von den Erfahrungen profitieren und sich unterstützen. Für die VA wurde ein Abgabefenster von zwei Wochen (W18/19 im FS16; vgl. LN-Beschrieb) festgelegt. Frau Hugener wird die Dozierenden noch einmal an den Zeitplan mit den Abgabe-Fenstern erinnern.

▪ **Präsentation der VA und die Regeln bezüglich Beobachtungen und Präpis mit Reflexion einheitlich gestalten**

Auch hier wurde seitens der Studierenden grosse Unterschiede zwischen den Mentorklassen zurückgemeldet. Bei Reflexionen wird oftmals auf Quantität anstelle auf Qualität geachtet. Es wird gewünscht, dass die Erwartungen der Mentoren angeglichen werden und die Aufgaben die Selben sein sollten.

Frau Hugener geht auf die verschiedenen Fragen ein:

Reflexionen in Präpis:

Reine Quantität ist kein Beurteilungskriterium (vgl. für alle Studierenden und Dozierenden transparente Kriterien im LN). Die Beurteilungskriterien zielen auf Qualität (z.B. Verarbeitungstiefe, vertiefte Bezüge zum Lernprozess der Schüler/innen, Einbezug von Fachbegriffen/Theorie usw.) der Reflexion. Wenn aber Studierende das Gefühl haben, bei einem/r Dozierenden sei das nicht so, sondern nur die Länge eines Textes als Kriterium berücksichtigt wird, dann sollen sie es bitte dem/r Dozierenden zurückmelden –jetzt im Rahmen von Feedbacks am Schluss des Jahres.

Kontrolle Praxisordner:

Frau Hugener kann v.a. die grossen Unterschiede im Umgang mit Praktikumsordner ebenfalls nicht unterstützen, sowohl seitens der Dozierenden, aber auch seitens der Studierenden. Einzelne Dozierende haben die Praxisordner systemtausch kontrolliert: Vorgängig haben die Studierenden den Dozierenden schriftlich bestätigt, sie hätten 10 Beobachtungen gemacht, im Praxiordner waren aber weniger; das gilt als unredliches Verhalten! Diese Studierenden mussten die Beobachtungen im FS nachholen.

Die meisten Dozierenden sind vorgegangen wie im Team abgesprochen: Die Planung und Beobachtungen sind sinnvolle Leistungsnachweise, bei welchen es das Ziel ist, die Kompetenzen zu verbessern. Praktikums-Ordner sollen an das Gespräch mitgenommen werden und punktuell angeschaut werden. Einige Anwesende Studierende befürworteten dieses Vorgehen und gaben zum Ausdruck, dass sie selber für ihr Lernen verantwortlich sind, daher auf jeden Fall alle 10 Beobachtungen machen und sich gegängelt vorkommen würden, wenn die blosse Anzahl kontrolliert würde.

Frau Hugener und weitere Dozierende werden dem Problem in der Sommerpause nachgehen und nach Lösungsmöglichkeiten suchen.

Beurteilungen:

Frau Hugener informierte, dass unter den Mentorspersonen jedes Jahr ein

	<p>Exemplar zusammen beurteilt wird, um eine faire, kriterienorientierte Bewertung zusammen zu diskutieren, mit dem Ziel, sich dem Beurteilungsniveau anzugleichen.</p> <p>Weiter ist zu beachten, dass nicht erfüllte Nachbesserungen von LNs (2.Chance), , zusätzlich von mindestens einem weiteren Dozierenden zweitbeurteilt wird. Der definitive Entscheid über ein nicht erfüllter LN im GJ-Mentorat wird also immer mindestens zu zweit gefällt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>VA sollte schon etwas früher genau erklärt werden, damit die Aufträge für das Einführungspraktikum klar sind.</b></li> </ul> <p>Studierende wünschen, dass die genaue Fragestellung im Dezember präziser thematisiert wird. Von einzelnen Studierenden wurde jedoch rückgemeldet, dass dies ein Stück weit Eigenverantwortung ist und jeder Student, jede Studentin bei Unsicherheiten auf die Mentorsratslehrperson zugehen kann.</p> <p>Dies setzt jedoch voraus, dass die Mentorsratspersonen für Fragen zur Verfügung stehen. Betreffend der Vertiefungsarbeit wird vorgeschlagen, für die weiteren Jahre einen allgemeinen Input zu organisieren, damit alle Studierenden die Selben Informationen erhalten.</p> <p>Frau Hugener informiert die Studierenden, dass die vierte Lektion am Mittwochnachmittag als Beratungs- und Besprechungslektion seitens der Mentorsratspersonen und den Studierenden genutzt werden darf. Es besteht Holprinzip: Studierende mit einer Frage oder einem Beratungsbedürfnis melden sich bei den Mentorsratspersonen!</p>	
	<p><b>Schwerpunkt 2: Organisatorisches</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>LN s soll man für die Praxis brauchen können</b></li> </ul> <p>Bei folgenden LN's wird der Praxisnutzen in Frage gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sek: Sprachen (Französisch und Englisch): Ideen, Spiele, Methoden, etc. wären im ersten Semester hilfreich gewesen.</li> <li>- Primar: Lerntagebuch von NMG und Kommunikation</li> <li>- KU: Sportdidaktik, Liedereinführungsbeispiele, Videobeispiele von Experten würden unterstützen</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Einige Dozenten/innen respektieren die 80%-Regel nicht und behaupten, dass bei mehreren Feiertagen wie z.B. am Donnerstag dieses Jahr, wir ansonsten immer präsent sein müssen und maximal 1x fehlen dürfen.</b></li> </ul> <p>Offene Frage: Ist es erlaubt, wenn es im Voraus angekündigt wird?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sport</li> <li>- NMG</li> </ul> <p>Es wird für unfair betrachtet, dass die beiden letzten Veranstaltungen als Pflicht bezeichnet werden.</p> <p>Es ist fragwürdig, dass trotz der abgemachten 80%-Regelung einzelne Dozierende bei Absenzen beleidigt sind. Einige Dozierende sehen es nicht ein, dass die Regelung ebenfalls aufgrund Krankheit genutzt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <b>Seminare für einzelne Vorlesungen sind überflüssig wie z.B. Schrift oder Heterogenität. Schnellere Rückmeldungen auf LNs</b></li> </ul> <p>Studierende sind der Meinung, dass sie sich die Schrift selbst beibringen</p>	20'

	können und dafür kein Seminar besuchen müssen. Andere betonen, dass es in der Vorlesung und dem Seminar jedoch auch um „Vermittlung von Schrift an Kindern“ geht. Die Vorlesung kann als Ideensammlung genutzt werden.	
StudOrg	<p><b>StudOrg fragt nach / informiert:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bibliotheksöffnungszeiten, vor allem Samstag/Sonntag <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aus Kostengründen sind längere Öffnungszeiten am Abend nicht möglich.</li> </ul> </li> <li>▪ Freie Credits (<a href="http://www.phlu.ch/fileadmin/media/phlu.ch/ab/impulsstudien/PHLU_Freie_Credits_0915.pdf">http://www.phlu.ch/fileadmin/media/phlu.ch/ab/impulsstudien/PHLU_Freie_Credits_0915.pdf</a>)</li> <li>▪ Rückmeldung betreffend Fächer, direkt bei Fachdozenten anbringen</li> <li>▪ Agenda <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das zweite Anmeldefenster ist geöffnet.</li> </ul> </li> <li>▪ PHLUch <ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Anmeldefenster ist ebenfalls geöffnet.</li> </ul> </li> </ul>	10'
StudOrg	<p><b>Schluss</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geschlossene Feedbackschlaufen: Wer wird wann wie über die MentoratssprecherInnensitzung informiert? (Ebene Studierende/Ebene Dozierende)</li> </ul> <p>Das Protokoll wird auf der Internetseite der StudOrg (<a href="http://www.studorg.ch">www.studorg.ch</a>) aufgeschaltet.</p>	5'